

# Curriculum Vitae

## Prof. Dr. Holger Knothe

IU Internationale Hochschule München \* Duales Studium

Berg-am-Laim-Str. 47

81673 München

Tel.: 089 921310210

Mail: [holger.knothe@iu.org](mailto:holger.knothe@iu.org)

## Hochschulausbildung

02|2009

Promotion (Dr. Phil) in Psychologie an der LMU München mit der Dissertationsschrift „Eine andere Welt ohne Antisemitismus? Aspekte der Debatte um Antisemitismus innerhalb des globalisierungskritischen Netzwerks Attac“  
Gesamturteil: magna cum laude (1,0)

Betreuer: Prof. Dr. Heiner Keupp

04|1994 – 12|1998

Studium der Soziologie an der LMU München

Abschluss: Diplom Soziologie

Nebenfächer: Sozialpsychologie, Kommunikationswissenschaft

Note: 1,32

06|1992 – 03|1994

Studium der Soziologie an der Universität Hamburg

## **Berufstätigkeit**

Seit 04 2022	Professor für Soziale Arbeit und Sozialwissenschaften (Duales Studium), IU München
10 2018 – 03 2022	Professor für Soziale Arbeit und Sozialwissenschaften (Duales Studium), IU Nürnberg
10 2012 – 09 2018	Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrbereich für Qualitative Methoden der empirischen Sozialforschung am Institut für Soziologie der LMU München
09 2010 – 08 2011	Post-Doctorate Associate, Yale Initiative for the Interdisciplinary Study of Antisemitism, Yale University, New Haven, CT., USA
08 2009 – 04 2010	Wissenschaftlicher Mitarbeiter für das Projekt „Förderung nachhaltigen Konsums durch Nutzerintegration in Nachhaltigkeitsinnovationen (NaNu!)“ an der Münchner Projektgruppe für Sozialforschung (MPS)
10 2002 – 07 2009	Wissenschaftlicher Mitarbeiter für das Projekt „Posttraditionale Ligaturen und reflexive Modernisierung“ am Institut für Praxisforschung und Projektberatung (IPP), München innerhalb des Sonderforschungsbereichs 536 „Reflexive Modernisierung“
06 2000 – 10 2001	Wissenschaftlicher Referent für das Projekt „Sekundäranalytische Auswertung von vorhandenen Umfragedaten zur Lebenssituation und den Perspektiven von Mädchen in Deutschland“ am Deutschen Jugendinstitut (DJI), München
08 1999 – 05 2000	Koordinator für Datenediting bei Infratest Sozialforschung, München
03 1999 – 06 1999	Freier Mitarbeiter am Institut für sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Studien, München
09 1990 – 11 1991	Zivildienst im Jugenddorf Piusheim, Glonn/ Obb.

## **Stipendien und Auszeichnungen**

2010 – 2011	Post-Doctorate Scholarship, Yale Initiative for the Interdisciplinary Study of Antisemitism, Yale University, New Haven, CT., USA
-------------	---

## Forschungsprojekte

### Projektleitung

2014 – 2016	„Antiziganismus und politische Bildung“, Lehrforschungsprojekt zum Unterricht über den Genozid an den europäischen Sinti und Roma an Bayerischen Schulen; Gefördert durch die Bayerische Landeszentrale für Politische Bildung
2009	Evaluation des Begleitprogramms zur Ausstellung „Antisemitismus – Antizionismus – Israelkritik“; Gefördert durch das Kulturreferat der Landeshauptstadt München
2002	Zusammen mit Silke Aisenbrey: Evaluation der Lehre an der Hochschule für Film und Fernsehen München

### Projektkoordination und Mitarbeit

Seit 2020	DFG-Forschungsnetzwerk „Technology meets Testimony“
2009– 2010	„Förderung Nachhaltigen Konsums durch Nutzerintegration in Nachhaltigkeits-Innovationen (NaNu)“; Gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF); Projektleitung: Cordula Kropp
2002 – 2009	„Individualisierung und posttraditionale Ligaturen – die sozialen Figurationen der reflexiven Moderne“ innerhalb des Sonderforschungsbereichs 536 „Reflexive Modernisierung“ der Ludwig-Maximilians-Universität München; Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG); Projektleitung: Heiner Keupp
2007 – 2008	„Repräsentative Befragung zur Beteiligung von Jugendlichen in der Heimerziehung“, Gefördert durch SOS Kinderdorf Deutschland, Projektleitung: Florian Straus
2005 – 2007	„Holocaust Education an bayerischen Schulen“; Gefördert durch die Bayerische Landeszentrale für Politische Bildung; Projektleitung: Heiner Keupp
2000 – 2001	„Sekundäranalytische Auswertung von vorhandenen Umfragedaten zur Lebenssituation und den Perspektiven von Mädchen in Deutschland“ am Deutschen Jugendinstitut (DJI), München; Gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ); Projektleitung: Waltraut Cornelißen